



Ausschreibungsverfahren

**Bauftrag für das Bauvorhaben Coworking-Space Viadrina
Los HB 15 – Tischlerarbeiten Möbel und Einbauten
Vergabenummer: BA2025-799**

Anschreiben nebst Verfahrensbedingungen



Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
Bauftrag für das Bauvorhaben Coworking-Space Viadrina
Los HB 15- Tischlerarbeiten
Vergabenummer: BA2025-794

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stiftung Europa-Universität Viadrina beabsichtigt, den in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Bauauftrag für das Bauvorhaben Coworking-Space Viadrina im offenen Verfahren nach § 3 Nr. 1 EU VOB/A zu vergeben.

Wir bitten Sie, auf der Grundlage der Vergabeunterlagen (siehe Vergabemarktplatz Land Brandenburg) ein Angebot für die ausgeschriebenen Leistungen abzugeben. Bitte nutzen Sie dazu ausschließlich das elektronische Vergabeportal des Landes Brandenburg.

Bei Abgabe eines Angebotes sind die im Anhang zu dieser Aufforderung dargestellten Verfahrensbedingungen zu beachten. Die Verfahrensbedingungen sind Bestandteil dieser Angebotsaufforderung. Mit der Abgabe des Angebotes erkennen Sie die dort aufgeführten Bedingungen an.

Mit freundlichen Grüßen
Stiftung Europa-Universität Viadrina



1. Allgemeines	4
1.1. Auftraggeber	4
1.2. Verfahrensart	4
2. Leistungsgegenstand	4
2.1. Grundlagen der Leistung	4
2.2. Gegenstand des Verfahrens	4
3. Leistungszeitraum	4
4. Vergabeunterlagen	5
5. Vertragsbedingungen	5
6. Unklarheiten, Aufklärung	5
7. E-Vergabe und elektronische Kommunikation	5
7.1. Verwendete elektronische Mittel	5
7.2. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren	6
8. Angebot	6
8.1. Allgemeines	6
8.2. Sprache	7
8.3. Form des Angebots	7
8.4. Angebotsfrist	7
9. Mit dem Angebot vorzulegende Erklärungen, Angaben und Nachweise	7
10. Eignungskriterien	7
11. Zuschlagskriterien	8
12. Zuschlagsfrist/ Bindefrist	9
13. Kosten	9
14. Veröffentlichung	9
15. Datenschutz	9
16. Nachprüfungsstelle	9



1. Allgemeines

1.1. Auftraggeber

Stiftung Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstr. 59,
15230 Frankfurt (Oder)

1.2. Verfahrensart

Es findet ein offenes Verfahren gemäß § 3a Abs. 1 EU VOB/A statt.

2. Leistungsgegenstand

2.1. Grundlagen der Leistung

Die Stiftung Europa-Universität Viadrina ist eine Universität in Frankfurt (Oder).

Mit dem Los werden Bauarbeiten (Tischlerarbeiten Möbel und Einbauten) für das Bauvorhaben Coworking-Space Viadrina ausgeschrieben.

2.2. Gegenstand des Verfahrens

Gegenstand dieser Ausschreibung sind insbesondere folgende Leistungen:

- Tischlerarbeiten Möbel und Einbauten

Einzelheiten zu den genauen Leistungsbestandteilen können der beigefügten Leistungsbeschreibung samt Anlagen sowie den Vertragsbedingungen entnommen werden.

3. Leistungszeitraum

Die Bauleistungen sollen unverzüglich nach Erteilung des Zuschlags beginnen.

Bauzeit für das gesamte Projekt: März 2022 – Dezember 2025
Bauzeit für das hiesige Los: Oktober 2025 – Dezember 2025



4. Vergabeunterlagen

Es sind folgende Dokumente maßgeblich:

- Auftragsbekanntmachung
- Anschreiben nebst Verfahrensbedingungen (dieses Dokument)
- Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit Anlagen
- Vertragsbedingungen
- Angebotsvordruck und Formblätter

5. Vertragsbedingungen

Diese Verfahrensbedingungen, die Leistungsbeschreibung/ Leistungsverzeichnis und die Angebotsunterlagen nebst Formblättern werden Bestandteil des Bauvertrages.

6. Unklarheiten, Aufklärung

Die Bieter haben sich unmittelbar nach dem Erhalt der Unterlagen über deren Vollständigkeit zu vergewissern.

Sind die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters unvollständig oder enthalten sie Unklarheiten, so hat der Bieter den Auftraggeber vor der Angebotsabgabe unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

Nachfragen sind elektronisch bis zum 23.08.2022 über das Vergabeportal zu richten. Die Beantwortung rechtzeitig eingegangener Nachfragen erfolgt ebenfalls über das Vergabeportal bis zum 24.08.2022. Danach eingehende Nachfragen werden nicht mehrbeantwortet.

7. E-Vergabe und elektronische Kommunikation

7.1. Verwendete elektronische Mittel

Es findet eine elektronische Vergabe statt. Angebote nimmt die Vergabestelle in Textform ausschließlich über die Vergabeplattform entgegen. Sofern in diesem Dokument oder den sonstigen Vergabeunterlagen unterschriebene Dokumente gefordert werden, reichen eingescannte Unterlagen als pdf aus. Eine qualifizierte elektronische Signatur wird nicht gefordert.



Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über den Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg. Auch Absage- und Zuschlagsschreiben versendet die Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform. Für die Teilnahme an dem Verfahren ist eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg erforderlich. Die Bieter laden nach der Anmeldung die bearbeitbaren Vergabeunterlagen in digitaler Form herunter.

7.2. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren

Die Vergabestelle verlangt – abgesehen von der Nutzung der o.g. Vergabeplattform – keine besonderen Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren.

Die Vergabestelle selbst erfasst den Zeitpunkt der Datenabgabe und stellt sicher, dass kein vorfristiger Zugriff möglich ist. Besonderheiten bestehen nicht.

8. Angebot

8.1. Allgemeines

Das Angebot muss in elektronischer Form über die Vergabeplattform der Vergabestelle eingegangen sein. Angebote, die die Vergabestelle nach Ablauf der Frist oder fristgerecht per E-Mail oder auf anderem Wege als über die Vergabeplattform erreichen, gelten als nicht eingegangen und werden nicht berücksichtigt.

Für das Angebot sind bestimmte Erklärungen und Angaben gefordert. Der Auftraggeber behält sich vor, unter Beachtung des Vergaberechts, des Gleichbehandlungsgrundsatzes und des Wettbewerbs fehlende Angaben, Erklärungen oder Nachweise von den Bietern nachzufordern. Der Auftraggeber ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Bieter sollten daher im eigenen Interesse von vornherein vollständigen und eindeutigen Angeboten abgeben.

Die Angebotsunterlagen müssen das Angebotsschreiben mit eingescannter Unterschrift enthalten. Die Namen der Unterzeichner sind zusätzlich in Druckschrift anzugeben. Zur besseren Beurteilung des Angebots erforderliche Erklärungen können dem Angebot auf gesonderten Anlagen beigelegt werden.



8.2. Sprache

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

8.3. Form des Angebots

Das erste Angebot ist elektronisch bis zum Ablauf der Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg einzureichen.

8.4. Angebotsfrist

Das vollständige erste Angebot ist bis zum verbindlichen Abgabetermin am

16.09.2025 um 10:00 Uhr

abzugeben. Danach eingehende Angebote werden nicht mehr berücksichtigt.

9. Mit dem Angebot vorzulegende Erklärungen, Angaben und Nachweise

Die Bieter haben das in den Vergabeunterlagen enthaltene Angebotsschreiben vollständig ausgefüllt und unterzeichnet inklusive der erwähnten Anlagen zum Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Zu den Anlagen des ersten Angebotes gehören:

- *Formular Erklärung Unteraufträge*
- *Formular Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen*
- *Formular Eigenerklärung zur Eignung*
- *Formular Eignungsleihe*

10. Eignungskriterien

Folgende Unterlagen sind dem Angebot als **Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung** beizufügen:

- Nachweis der Eintragung ins Gewerberegister, Handwerksrolle u. ä.



Nachweise und Erklärungen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind in einer Übersetzung vorzulegen. Soweit wie hier, im Zusammenhang mit der Berufszulassung, amtliche Bestätigungen gefordert werden, ist die Vorlage einer amtlichen Übersetzung notwendig. Bitte berücksichtigen Sie, dass die zuvor genannten Ausführungen zu Erklärungen und Nachweisen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union auch für die Darlegung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Bewerber aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach Maßgabe von III.1.2 und III.1.3 gelten.

Folgende Unterlagen sind dem Angebot als Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit beizufügen:

- Nachweis der Umsätze der letzten drei Jahre
- Darstellung der Anzahl der Mitarbeiter (Meister, Polier, Facharbeiter, AZUBI)

Die Vergabestelle fordert als **Mindeststandard** (Mindestbedingung)

- Formular Eigenerklärung zur Eignung

Zum **Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit** fordert die Vergabestelle die Vorlage folgender Unterlagen:

- Darstellung des zur Verfügung stehenden Geräteparks
- 3 Referenzobjekte mit ähnlichen Leistungen max. je 1 DIN A4-Seite

Die Vergabestelle fordert als **Mindeststandard** (Mindestbedingung)

- Formular Eigenerklärung zur Eignung

11. Zuschlagskriterien

Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.



12. Zuschlagsfrist/Bindefrist

Die Zuschlagsfrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist für das Angebot. Der Bieter ist bis zum Ablauf dieser Zuschlagsfrist an sein Angebot gebunden. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am

09.10.2025

13. Kosten

Es werden keine Kosten für die Teilnahme an diesem Ausschreibungsverfahren erstattet.

14. Veröffentlichung

Nicht berücksichtigten Bietern wird die Ablehnung ihres Angebotes unter Angabe der Gründe für die Ablehnung bzw. Ausschluss ihres Angebotes und des Namens des erfolgreichen Bieters mindestens 10 Kalendertage vor Zuschlagserteilung mitgeteilt (§ 19 VOB/A EU, § 134 Abs. 1 und 2 GWB).

15. Datenschutz

Der Bieter erklärt sich mit der Abgabe seines Angebotes damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können.

16. Nachprüfungsstelle

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder der Bieter an die

Vergabekammer des Landes Brandenburg
beim Ministerium für Wirtschaft und Energie
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

wenden.



Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag bei der Vergabekammer unzulässig ist, sofern ein Verstoß nicht unverzüglich bei der Vergabestelle gerügt wird (§ 160 Abs. 3 GWB). Die Rechtsbehelfsfristen und Präklusionsbestimmungen nach § 160 Abs. 3 GWB sind zwingend zu beachten!

Wir weisen ferner darauf hin, dass der Bieter wegen der Möglichkeit der Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens mit Akteneinsichtsrecht aller Beteiligten nach § 165 GWB mit der konkreten Möglichkeit rechnen muss, dass sein Angebot mit allen wesentlichen Bestandteilen von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen, die Einsicht in die Akten zu versagen, hinzuweisen und diese in seinen Angebotsunterlagen entsprechend kenntlich zu machen. Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Bieter in einem solchen Falle an die Vergabekammer wenden.